

A4 Verkehr – Im Takt mit Fahrrad, Bus und Bahn

Antragsteller*in: Martin Both (KV Rosenheim)
Tagesordnungspunkt: 2. Verabschiedung Wahlprogramm

Text

1 Im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist der Landkreis insbesondere
2 für den Linienbusverkehr zuständig. Dessen Rückgrat ist jedoch die
3 Schülerbeförderung. Damit Berufstätige vermehrt auf dieses Verkehrsmittel
4 umsteigen wollen und können, muss das Angebot deutlich erweitert werden. Die
5 zentralen Linien müssen auch am Wochenende und während der Ferienzeiten bedient
6 werden. Der neue, 2019 verabschiedete Nahverkehrsplan für Landkreis und Stadt
7 Rosenheim mit seinen umfangreichen Daten muss hier als ernst genommene
8 Arbeitsgrundlage dienen. Dazu gehören auch die Pläne aufgelassene Bahnstrecken –
9 etwa in Wasserburg oder zwischen Obing und Bad Endorf – zu reaktivieren. Genauso
10 wie der barrierefreie Zugang zu den ÖPNV-Angeboten des Landkreises.
11 Für die Umsetzung bedarf es eines klaren politischen Willens an allen
12 verantwortlichen Stellen des Landkreises.
13 Als konkrete Maßnahmen wollen wir das Personal der Rosenheimer
14 Verkehrsgesellschaft (RoVG) massiv aufstocken.

- 15 • Wir wollen ein einheitliches Tarifsystem über die Landkreisgrenzen hinaus.
- 16 • Wir wollen die Abfahrtszeiten der Buslinien mit den Fahrplänen der
17 Bahnlinien im Sinne der Fahrgäste in Einklang bringen.
- 18 • Wir wollen häufigere und feste Taktzeiten für das ÖPNV-Angebot des
19 Landkreises.
- 20 • Wir wollen ernsthaft eine Erweiterungen des Münchner Verkehrsverbundes
21 (MVV) in den Landkreis Rosenheim hinein prüfen, ohne dabei die heimischen
22 Interessen zu vernachlässigen.
- 23 • Wir wollen verpflichtende Ausschreibungen und fest definierte
24 Mindeststandards (von Barrierefreiheit bis zur ökologischen
25 Fahrzeugflotte) bis bei allen Neuvergaben für Buslinienkonzessionen.
- 26 • Wir wollen Anrufsammeltaxis in schwach besiedelten Randlagen, Carsharing-
27 Gruppen oder Bürgerbusprojekte als ergänzende Angebote als weitere
28 Bausteine für einen erfolgreichen öffentliches Verkehrsangebot im
29 Landkreis Rosenheim.

30 Die Zukunft der Mobilität kann nur durch den gezielten und koordinierten Ausbau
31 der längst bestehenden Alternativen zum motorisierten Individualverkehr
32 gestaltet werden. Das Fahren mit der Bahn, dem Bus oder dem Fahrrad ist jedoch
33 nur dann attraktiv, wenn eine entsprechende Infrastruktur (sichere
34 Abstellmöglichkeiten, Ladesäulen, etc.) an den richtigen Stellen, beispielsweise
35 an Bahnhöfen und weiteren Knotenpunkten, vorhanden ist. Fahrräder müssen
36 selbstverständlich in allen Öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden
37 dürfen.

38 Bei spezieller Betrachtung des Fahrrads als umweltfreundlichstem
39 Fortbewegungsmittel ist die Erhöhung der Sicherheit aller Nutzer*innen

40 unverzichtbar. Das vom Landkreis auf Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion in
41 Auftrag gegebene Radwegkonzept muss konsequent umgesetzt werden. Hier braucht
42 es ein Zusammenspiel von Landkreis und Kommunen, welche die Umsetzung vor Ort
43 koordinieren müssen. Sollten im Zuge dieser Realisierung gemäß Konzept anstelle
44 der Nutzung wenig befahrener Nebenstraßen und Wege an einzelnen Stellen doch
45 noch Neubaumaßnahmen wie neue Radwege notwendig werden, ist die Einbeziehung
46 kompetenter Partner wie des ADFC zu berücksichtigen. Auf diese Weise können alle
47 Belange des Radverkehrs angemessen beachtet werden.

48 Überflüssige Großprojekte wie den dreispurigen Ausbau der A8 und einen
49 unverhältnismäßigen Eingriff in die Natur für den Nordzulauf zum
50 Brennerbasistunnel lehnen wir ab.